

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Bezirksverwaltung Karl-Marx-Stadt

BStU

000001

Streng vertraulich  
Um Rückgabe wird gebeten!

Karl-Marx-Stadt, 24. 10. 1989

Nr. 31x / KS

5 Blatt  
+ Anlagen  
1. Exemplar

Nur zur persönlichen  
Information!

INFORMATION  
über

den Verlauf der Friedensandacht und des Podiums-  
gesprächs in der Evangelischen-Lutherischen Luther-  
kirche Zwickau am 23. 10. 1989 sowie die im An-  
schluß daran stattgefundene Demonstration im  
Stadtzentrum von Zwickau

Verteiler:

Leiter der Abteilung Staats- und Rechtsfragen der  
SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt

Vorsitzender des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Chef der BDVP Karl-Marx-Stadt

1. Sekretär der SED-Kreisleitung Zwickau/Stadt

Zentrale

AD-Exemplar

## MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Von der

geboren am [REDACTED]  
wohnhaft: Mülsen St. Jacob, [REDACTED]

wurden an die Demonstrationsteilnehmer Computerausdrucke "Auf-  
ruf zur Gewaltfreiheit" verteilt (Anlage 1).

Während dieser Demonstration wuchs die Zahl der Teilnehmer bis  
auf zirka 1700 Personen an.

In Sprechchören wurden Forderungen, wie

"Freiheit"  
"Schließt Euch an"  
"Demokratie, jetzt oder nie"  
"Neues Forum zulassen"  
"Wir sind das Volk"  
"Pressefreiheit"  
"Reisefreiheit"  
"Freie Wahlen"  
"Wir bleiben hier"  
"Staatsi in die Volkswirtschaft"  
"Gorbi hilf"

lautstark verkündet. Dabei konnten mehrere Vorrufer identifiziert  
werden (Anlage 2).

Des weiteren wurden von Demonstranten (Anlage 2) Plakate mit den  
Aufschriften

"Wählt Gerlach zum Staatsoberhaupt"  
"Offener Dialog- auch in Zwickau"  
"Friedenserziehung statt Wehrerziehung"  
"Die Zeit ist reif - Jetzt das Neue Forum"  
"Weg mit dem Dreck - Schließt August Bebel"  
"Neues Forum - Es ist an der Zeit, schließt Euch an"

mitgeführt.

Auf dem Hauptmarkt, wo sich die versammelte Menschenmenge zirka  
45 Minuten aufhielt, wurden zirka 500 brennende Kerzen vor dem  
Rathaus und an Bordsteinkanten aufgestellt. Mehrfach erschall der  
Ruf "Wir kommen wieder am nächsten Montag". Gegen 20.45 Uhr löste  
sich die Demonstration allmählich und ohne Vorkommnisse auf.

Im Umfeld der Demonstration wurden zirka 55 PKW festgestellt, die  
polizeilich nicht im Kreis Zwickau gemeldet sind, darunter 18 aus  
anderen Bezirken und deren Nutzer zu den Teilnehmern an der Demon-  
stration gehörten. An deren Identifizierung wird gearbeitet.